

kann. Um 1/2 12 Uhr war der Vortrag zu Ende und wurde nun zur Generalversammlung übergegangen. Der erste Vorsitzende teilte den Versammelten mit, daß unser langjähriger Vereinsvorsitzende Herr Fabrikant Ungerer den Roten Adlerorden erhalten habe und beglückwünschte ihn für diese besondere Auszeichnung, worüber Herr Ungerer seinen herzlichsten Dank aussprach. Alsdann wurde auf Antrag des Vorsitzenden Herrn Weiler zur Vorstandswahl geschritten und hatte dieselbe, nachdem Herr Weiler eine Wiederwahl ablehnte, folgendes Resultat: Herr Karl Fritsch, 1. Vorsitzender; Herr Karl Küßwieder, 2. Vorsitzender; Herr Ernst Hülle, Schriftführer; Herr Rudolf Braun, Kassierer.

Alle Zuschriften sind zu richten an Herrn Karl Fritsch, Straßburg i. E., Eisernenmannsplatz Nr. 7.

### Verein der Wiener Uhrmacher.

Dem oft geäußerten Wunsche der Mitglieder entsprechend, mit der Vereinsleitung in engeren Kontakt treten zu können, hat dieselbe mit Genehmigung der Genossenschaftsvorsteherung die Einrichtung getroffen, an jedem ersten Montage im Monate im Genossenschaftslokale I., Graben 27, III. Stiege, I. Stock, von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr abends anwesend zu sein. Die Herren Mitglieder werden ersucht, sich mit ihren das Gewerbe betreffenden Anliegen an diesen Abenden einfinden zu wollen, um so mehr, als die Vereinsleitung gerne bereit ist, Auskünfte zu erteilen und Anregungen entgegen zu nehmen, um dieselben gehörigen Orts gewissenhaft zu vertreten.

### Innungsfachschule für Uhrmacher.

Von der Beuthener Uhrmacher-Zwangsinning, die sich über einen großen Teil des oberschlesischen Industriebezirks erstreckt, wird die Gründung einer Fachschule geplant. Nach einer in dieser Angelegenheit im dortigen Stadthause abgehaltenen Konferenz wurde der als Lehrer an der Schule in Aussicht genommene Uhrmacher Alker durch den Regierungs- und Gewerbeschulrat Kleinstüber aus Oppeln einer Prüfung unterzogen.

## Personalien.

### Jubiläen.

Bei der Firma J. Kristfeld, Uhrmacher in Nürnberg, feierte der Gehilfe Herr L. Mauderer sein 50jähriges Arbeitsjubiläum. — Der Vorstand des Rostocker Uhrmachervereins hat dem Uhrmachergehilfen Friedrich Gauditz, welcher seit 12 Jahren im Geschäfte des Herrn Paul Krasemann tätig ist, ein Anerkennungsdiplom überreicht.

### Auszeichnungen.

Aus Anlaß der Grundsteinlegung zum Deutschen Museum in München hat Prinzregent Luitpold dem Herrn Geheimen Kommerzienrat A. Junghans in Schramberg und Herrn Dr. S. Riefler in München den Verdienstorden vom Heiligen Michael III. Klasse, sowie dem Herrn Hofuhrmacher Christian Reithmann sen. in München das Verdienstkreuz des Ordens vom Heiligen Michael verliehen.

### Todesfälle.

In Karlsruhe verschied an einem Herzschlag der im Schwarzwald wohlbekannt Geheime Oberregierungsrat Braun im Alter von 55 Jahren. Unsere Leser werden sich erinnern, daß der Verstorbene stets bei den Prüfungen der Uhrmacherschule in Furtwangen erwähnt wurde, da er diesen meistens als Vertreter der Regierung beiwohnte. — Ebenfalls in Karlsruhe starb der Uhrmacher Andreas Steidinger, 57 Jahre alt. — In München schieden zwei Kollegen, die Herren M. Wilhelm Bernartz, 56 Jahre alt, und Uhrmachermeister Ludwig Karl, aus dem Leben. — Erst 34 Jahre alt starb in Diedenhofen der Juwelier und Uhrmacher Karl Phil. Gierden.

## Geschäftliche Mitteilungen.

Eine **Neuhelthenliste** hat die Firma Ludwig & Fries in Frankfurt a. M. herausgegeben. Dieselbe ist zweifarbig gedruckt und vorzüglich ausgestattet, so daß die darin veranschaulichten Waren bestens zur Geltung kommen. Besonders empfehlenswert sind die kompletten Uhrketten-Sortimente, welche als sehr vorteilhafte Zusammenstellungen gelten können. Auch die einzelnen Muster von Ketten, ferner Schaufenstergegenstände, Furnituren, Werkzeuge, die in bunter Reihenfolge die Liste füllen, verdienen die Beachtung der Interessenten.

**Carl Mazeck, Hannover**, hat ein hübsches Musterbuch mit Ansichten seiner Geschäftsräume herstellen lassen, welches der Kundschaft gratis zur Verfügung steht.

**Deutsche Grammophon A.-G. Berlin** Neu herausgegeben ist ein Tanz-Verzeichnis und das Verzeichnis neuer Weihnachts-Aufnahmen.

**Gebrüder Wilde, Uhrenfabrik Villingen**, haben ein Musterbuch neu herausgegeben, welches eine reiche Auswahl vorteilhafter Musterabbildungen aller Arten Uhren enthält. Als Spezialität ist die Abteilung Jugenduhren behandelt, welche sehr stilgerechte und ansprechende Muster aufweist. Auch Schwarzwälder Uhren sind umfangreich vertreten, so daß jeder Interessent in dem Musterbuche ein Bild der Leistungsfähigkeit genannter Firma finden wird.

**W. Bahre, Berlin SW. 48** hat einen Katalog über Phonographen, Schallplattenapparate und Zubehörteile herausgegeben, der von jedem Händler seiner Kundschaft vorgelegt werden kann, da die Preisliste davon getrennt ist und das Titelblatt mit der Firma leicht abgelöst werden kann. Wiederverkäufer können den Katalog in größeren Quanten zum Selbstkostenpreise beziehen. Der Inhalt ist sehr reichhaltig und übersichtlich geordnet. Die neuesten Typen der Sprechapparate sind durch deutliche Abbildungen veranschaulicht. Wir empfehlen allen Interessenten, sich das Musterbuch kommen zu lassen.

**Hermann Strodthoff**, Taschenuhrgroßhandlung in Dresden-A., hat sein Geschäft von Grunaerstraße 21 nach Kaulbachstraße 17, I, verlegt.

**Die Badische Uhrenfabrik Act.-Ges. in Furtwangen** erzielte laut Abschluß per 30. Juni a. c. einen Bruttogewinn von Mk. 130 214,48. Die Verwaltung schlägt vor, eine Dividende von 5% = Mk. 50 000.— zu bezahlen, und den verbleibenden Gewinnrest: Mk. 80 214,48 zu Abschreibungen und Rücklagen zu verwenden. Die Generalversammlung findet am 16. Dezember a. c. in Furtwangen statt.

**Neue Uhrbrosche.** Diese Broschenart kam bekanntlich vor ungefähr 15 Jahren auf und hat sich seit dieser Zeit als Schmuckstück behauptet. Der Uhrmacher könnte nur wünschen, daß die Uhren häufiger an den Broschen getragen würden, denn manche alte Schlüsseluhr, die jetzt im Gürtel tief verborgen ein ungebührlich langes Leben führt, müßte verschwinden und durch eine neue hübsche Damenuhr ersetzt werden, wenn das Tragen an der Brosche allgemeiner würde. Die Firma Laborenz & Gaul in Pforzheim hat ein neues Muster in der bestehend abgebildeten Form herausgebracht, welches sehr vorteilhaft erscheint und deshalb die Aufmerksamkeit der Kollegen verdient.



**Elektrische Taschenlampen** fabriziert als Spezialität die Firma J. Lewy in Zeitz und empfiehlt diese als etwas wirklich Gutes und Solides den Uhrmachern als Nebenartikel. Da in elektrischen Taschenlampen viel auf den Markt gebracht worden ist, das nicht den Anforderungen entsprochen hat, so besteht gegen den Artikel oft Mißtrauen. Herr Lewy ist aber in der Lage, von Uhrmachern, mit denen er schon jahrelang in Verbindung steht, Referenzen aufgeben zu können. Wir empfehlen deshalb das Inserat der Firma der Beachtung unserer Leser.

„**Alles Gescheite ist schon gedacht worden**, man muß nur versuchen, es noch einmal zu denken,“ sagt treffend der Altmeister Goethe. Eine riesige Gedankenarbeit, die jeder spielend leicht durch nochmaliges Durchdenken in sich aufnehmen kann, bieten nun neuerdings die allgemein bekannt gewordenen Selbstunterrichtswerke der Methode Rustin, welche von dem Rustinschen Lehrinstitut zu Potsdam herausgegeben werden, dar. Wer heute im bürgerlichen und sozialen Leben eine hervorragende Rolle spielen will, muß eine Unsumme von Wissen in sich aufnehmen, wer als Beamter oder in einem anderen Beruf gut fortkommen will, muß tüchtige Kenntnisse haben, wer als Kaufmann gut besoldete Stellungen einnehmen will, muß eine umfassende gesellschaftliche und kaufmännische Bildung nachweisen, kurzum immer ist es das Wissen, das positive Können, das Anspruch auf Achtung, Vorteil und gesicherte Lebensstellung verschafft. Darum sind auch die verständigen Eltern stets darauf bedacht, ihren Söhnen mindestens die Bildung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen zu verleihen. Durch die Rustinschen Selbstunterrichtswerke, bearbeitet durch wissenschaftliche Kapazitäten und erprobte Fachleute, kann nun jedermann, der den Willen hat, etwas Tüchtiges zu erlernen, in kurzer Zeit und mit geringem Kostenaufwand seinen Zweck zu seinem dauernden Lebensvorteil erreichen.